

Komp.: [**Dienst-boten**]b. scherzh. dünnes Bier vom letzten Sud einer Maische: *Dienstbotenbock* Frauenneuharting EBE.

[**Doppel**]b. Doppelbock: *°da gibts an Doppebock, dea würfle um Pelka* FS; „Damals sei Andechs nur für *Schweinsax*’n und *Doppelbock* bekannt gewesen“ SZ Starnberg 58 (2002) Nr.243,R5.

[**Josefi**]b. um den Josefstag (19. März) ausgeschenktes Bockbier, °OB, °OP vereinz.: *Josefiboock* „mit erhöhtem Alkoholgehalt“ Trautmannshfn NM; „heuer braut die Klosterbrauerei Reutberg [TÖL] ... wieder den aromatischen *Josefiboock* ... der dann bis zum 22. März ... ausgeschenkt wird“ MM 18.3.1993, 8.

[**Mai**]b. im Mai ausgeschenktes Bockbier, °OB vereinz.: *°s Märznbier is koa Maibock* Mchn; *dann gehn wir zum Maibock auf’n Keller* Mchn. Stadtanz. 15 (1959) Nr.35,5.

[**Märzen**]b. im März gebrautes Bockbier, °OB, °NB vereinz.: *da Miarnzbock is a Teiföszucka und taot oan a Haus und Hof voschlucka* Neukchn KÖZ; „Trost in all den tristen Tagen zwischen den Anstichen von *Weihnachts-, Märzen-, Maien-* und sonstigem lediglich periodisch wiederkehrenden *Bock*“ SZ Erding 51 (1995) Nr.59,2.– Ra. im Wortspiel mit →*Bock*¹, Bed.1a: *°da Märznbock stößt* „wirft einen um“ Weil LL. E.F

†**Bock**³, **Bocks**

M., in Flüchen: *Bock* SCHMELLER I,203.– Erweitert: *sy strafend pox zigls* [Schwanzes] *willen, nur unsere freund hart* Mchn 1398 OA 8 (1847) 24; *Pox krafft, es ist erlogen* Landshut um 1523 Flugschriften zur Ritterschaftsbewegung des Jahres 1523, hg. von K. SCHOTTENLOHER, Münster 1929, 70.

Etym.: Entstellt aus →*Gott*; PFEIFER Et.Wb. 1032f. SCHMELLER I,203f.– Schwäb.Wb. I,1242–1246, VI,1670; Schw.Id. IV,1123, 1963.– DWB II,281, VII,2040; Frühnd.Wb. IV,881f.; LEXER HWb. I,321. E.F

Pocke

F 1 Blase, Bläschen auf der Haut, NB, °MF vereinz.: *Bogan im Gsicht und auf da Nosn* Hengersbg DEG; *Pocke* „Blatter, Blase, Geschwür“ SCHMELLER I,381.

2 Pl., Krankheit, meist mit Blasenbildung.– 2a Pocken, °Gesamtgeb. vereinz.: *Boggn* Pollenfd EIH.– 2b Windpocken, °OB, °OP, MF ver-

einzel.: *Pogn* Rothenstein WUG.– 2c Masern: °*Bockern* U’pfaffenhfn FFB.– 2d Kuhpocken, NB, °MF vereinz.: *Pocken* Weihmichl LA.– 2e: *Pockn* „Bräune, schwere Rachenerkrankung bei Schweinen“ Preith EIH.

Etym.: Aus nd. *Pocke*; PFEIFER Et.Wb. 1022.

SCHMELLER I,381.– WBÖ III,522; Suddt.Wb. II,487.– DWB II,204, VII,1964f.; Frühnd.Wb. IV,710f.; LEXER HWb. II,281.– S-26032, M-240/7–9, W-31/50.

Abl.: *pockicht*.

Komp.: [**Aas**]p. Pl., Pocken der Schafe: *Aaspockn* Finsing ED.

[**Kuh**]p. Pl., wie →*P2d*, °OB, OP vereinz.: *Kuhpockn* Wdsassen TIR.

DWB V,2581.

[**Schaf**]p. Pl., wie →*P2b*, °NB vereinz.: °*Schafpocken* Kchbg PAN.

DWB VIII,2044.

[**Spitz**]p. Pl. 1 dass.: *Spitzpockn* Kolbermoor AIB.– 2 wie →[*Aas*]p.: *Spitzpockn* Finsing ED. DWB X,1,2645.

[**Stein**]p. Pl., wie →[*Aas*]p.: *Steinpockn* „Ausschlag bei Schafen“ ebd.

DWB X,2,2035.

[**Wind**]p. Pl., wie →*P2b*, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *Windpockn* Wutschdf AM.

DWB XIV,2,316.

E.F

bockeinen, -ern

Vb., nach Geißbock riechen, °OP (v.a. N) vielf., °OF, °MF vereinz.: *°in wechan Schtoll bist denn du g’wen, weilst goar so bockeinst?* Hahnbach AM; *buageina* BRAUN Gr.Wb. 71; *bock-ein-en* SCHMELLER Mda. 424.– Auch unangenehm riechen: °„ein unsauberer Mensch *bockeint*“ Allersbg HIP

SCHMELLER I,93.– WBÖ III,523; Suddt.Wb. II,486.– BRAUN Gr.Wb. 71, 113.– W-39/1. E.F

Bockel

M. 1 Tier.– 1a Geißbock, NB, OP, OF, MF vereinz.: *Bockl* Grafenau.– Syn. →[*Geiß*]bock.– *B. tusch / hutz* u.ä. Spiel, bei dem man die Köpfe leicht zusammenstößt, °OP vereinz.: °*Kinder spuln Bockltus* Mötzing R;– Ausrufe dabei u.a.: °*Bockl, bockl dusch!* Braunrd ROD.– 1b Kater, OP, MF vereinz.: *Bokl* Freihung AM; *Bockl*